



**CDU** RATSFRAKTION  
HANNOVER

## PRESSEMITTEILUNG

### CDU fordert Projektmanager für das Schloss Herrenhausen

In ihrer gestrigen Sitzung hat sich die **CDU**-Fraktion ausgiebig mit den Vorgängen um den Wiederaufbau des Schlosses Herrenhausen und dem Verhalten der Stadtspitze beschäftigt. Als Ergebnis bleibt festzustellen, dass das Verhalten der Kulturdezernentin Marlis Drevermann höchst unglücklich war und die **CDU**-Ratsfraktion den Oberbürgermeister auffordert, unverzüglich einen Projektmanager mit dem weiteren Vorgehen zu beauftragen.

„Um weitere eklatante Fehler und Irritationen zu vermeiden, fordern wir den Oberbürgermeister auf, umgehend das Projekt Schloss Herrenhausen aus dem Dezernat von Frau Drevermann herauszulösen und ihr die Federführung zu entziehen. Stattdessen wird ein Projektmanager mit einem Team für das weitere Verfahren „Schlossaufbau“ eingesetzt. Der Projektmanager darf nicht aus dem Kultur- und Schuldezernat kommen und soll zunächst die Irritationen bei den Investoren und Hannoveranern und Hannoveranern beseitigen. Der Projektmanager ist dem Oberbürgermeister direkt unterstellt und berichtet dem zuständigen Kulturausschuss regelmäßig über den Sachstand. Wir erwarten von allen Beteiligten jetzt endlich professionelles und umsichtiges Handeln“, sagte **Jens Seidel**, Fraktionsvorsitzender der **CDU**-Ratsfraktion.

„Personalkosten, die bei 3 zusätzlichen Stellen von 140.000 Euro auf über 400.000 Euro explodieren, Kalkulationen über Besucherzahlen, zu erzielende Eintrittserlöse und Öffnungszeiten, die nicht konkret belegt werden können und an den Haaren herbeigezogen wirken, lassen die CDU-Fraktion stark an den Kompetenzen von Frau Drevermann zweifeln“, ergänzt **Friedrich-Wilhelm Busse**, kulturpolitischer Sprecher der **CDU**-Fraktion.

Der **CDU**-Ratsfraktion war und ist bewusst, dass für den Wiederaufbau und den Betrieb des Schlosses mit integriertem Museum finanzielle Mittel aufgebracht werden müssen. Auf der anderen Seite darf man nicht vergessen, dass das Museum eine Bereicherung für die Stadt Hannover ist und ein Großteil der Finanzierung von Dritten aufgebracht werden wird. Daher erachtet es die **CDU**-Ratsfraktion als notwendig, einvernehmliches Handeln zwischen allen Beteiligten herzustellen.

„Die **CDU**-Ratsfraktion macht sich große Sorgen um das Handeln der Kulturdezernentin. Die Lawine, die Marlis Drevermann zum Schloss Herrenhausen losgetreten hat, besteht aus Fehlberechnungen, Fehlkalkulationen und Unwissenheit wie man ein solches Projekt begleitet, lenkt und in der Öffentlichkeit präsentiert. Sie bringt damit eines der wichtigsten, repräsentativsten Projekte für die Landeshauptstadt Hannover auf leichtfertige Art und

Weise zum Wackeln und sorgt für erhebliche Irritationen bei den Geldgebern, Land Niedersachsen und VW-Stiftung. Obwohl Frau Drevermann die Kultur- und nicht die Finanzdezernentin ist, hätten ihr diese Fehler nicht unterlaufen dürfen. Wir erwarten von ihr künftig, sachgerechtes Arbeiten“, so **Jens Seidel** zum Rechen- und Planungsdebakel um das Schloss Herrenhausen abschließend.

Für Nachfragen stehen Ihnen unser Fraktionsvorsitzender Jens Seidel unter der Tel.-Nr.: 0151- 40 400 463 und unser kulturpolitische Sprecher, Friedrich-Wilhelm Busse, unter Tel.-Nr.: 0171 – 1 97 92 66 zur Verfügung.

**22.03.2011**